

Gemeindebrief

Dezember 2021/Januar 2022

Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden-Südvorstadt
www.dresden-zionskirche.de



Kirchen der Schwesterkirchgemeinden:
Unsere Zionskirche

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.

Sacharja 2,14

Was, wenn da einer vor der Tür steht mit Sack und Pack, freundlich lächelt und sagt: „Ab heute wohne ich bei dir.“?

wer gern putzte oder wer lieber den Einkauf machte. Miteinander zu wohnen ist wohl die beste Übung, einander wirklich kennenzulernen und trotzdem noch zu lieben.



Wenn nun Gott vor der Tür stünde? „Ab heute wohne ich bei dir!“ würde er sagen mit nichts weiter als einem breiten Grinsen. Was gäbe es da an Regalen zu verschieben? Würde ich ihm jeden Raum zeigen? Wo wäre sein Arbeitsplatz – bräuchte er so etwas überhaupt oder arbeitet er nicht „von überall“? Dürfte ich ihn morgens mit meinem Kaffee anschwärzen?

Vor einigen Jahren war mein Mann so bei mir eingezogen. Er hatte sein Bachelorstudium beendet und nun keine Lust mehr auf die lange Pendelei. Mehr als einen Koffer, einen Rucksack und seine Gitarre hatte er nicht dabei. Ich bin ehrlich: Erfreut war ich nicht. Mein Zeitplan hatte eigentlich etwas anderes vorgesehen. Aber da war er nun einmal und draußen stehen bleiben sollte er ja auch nicht. In den folgenden Wochen verwandelte sich das Schlafzimmer in ein Arbeitszimmer und die Küche in sein neues Reich. Mal gab es Streit, weil ein Regal auf einmal woanders stand oder weil Socken verstreut auf dem Boden lagen. Was es aber nicht mehr gab: schmerzhaft Abschiede. Wir lernten schnell, wer der Morgenmuffel war und wer nach zu viel Schokolade aufgedreht wurde,

Advent heißt „Ankunft“ – eben: Vor der Tür stehen. Durch Jesus Christus blieb Gott nicht fern. Er lebte mit. Er war da, ob das nun gepasst hat oder nicht. Menschen, die ihm die Tür öffneten und ihn bei sich wohnen ließen, erlebten Heilungen und heiße Diskussionen, neue Chancen und irritierende Güte. Mit ihm zogen wieder Versöhnung, Hoffnung und Barmherzigkeit ein in diese Welt.

Das Bild möge uns begleiten in diesem Advent und dem kommenden Jubiläumsjahr der Zionskirchgemeinde: Mein Gott zieht ein bei mir. In mein Herz, in mein Leben. Also: Mach hoch die Tür – denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR!

Pfarrerin Großmann, ESG

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Johannes 6,37

Wie selbstverständlich dieser Satz doch klingt! Dabei ist es einfacher gesagt, als getan. In den letzten anderthalb Jahren kam einiges zusammen und unser aller Leben wurde ziemlich umgekrempelt. Denke ich beispielsweise an den Anfang der Pandemie: Ich habe plötzlich meine engsten Freunde, sogar meine Geschwister, nicht mehr umarmt. Nach Monaten des Abstands und der Kommunikation via Handy und Zoom war es dann seltsam, sich wieder zu begegnen. Zugleich merken wir, wie dringend nötig es unsere Gesellschaft hätte, dass wir einander enger verbunden sind und uns nicht abweisen. Corona hat nur verstärkt, was auch vorher schon ein Problem vieler war, Vorurteile gegen Fremdes oder Neues, die Pflege von Feindbildern und der Rückzug in die eigene Meinungsblase.

Insofern kommt diese Jahreslosung vielleicht 6 Jahre zu spät? Denn wenn Jesus Christus verspricht, dass er niemanden abweisen wird, der zu ihm kommt, warum tun wir das dann? Es wird Zeit, dass wir uns ALLE an einen Tisch setzen und miteinander sprechen. Ja, ich meine wirklich, dass alle Menschen sich gegenseitig die Hände

reichen, sich ein Lächeln schenken und die Probleme unserer Zeit gemeinsam angehen sollten.

Nein, ich finde sogar, es ist unsere einzige Chance, dies zu tun. Werfe ich den Blick auf die uns anvertraute

Erde, deren Schöpfung wir bewahren sollen, befürchte ich: Aufgabe verfehlt – Erderwärmung, schmelzende Polkappen, steigende Meeresspiegel, aber wachsender Profit. Da gibt es die Schüler, Studenten, Eltern und Großeltern, die freitags regelmäßig zum Klimastreik gehen und jene Leute, die genau diese Gruppe diffamieren, auslachen oder einfach nur desinteressiert rumsitzen.

Jesus aber spricht: „Ich soll keinen von denen verlieren, die er mir anvertraut hat. Vielmehr soll ich sie alle am letzten Tag vom Tod erwecken.“ Deshalb bitte ich euch, handelt in seiner Nachfolge und weist einander nicht ab, sondern teilt das Brot und sprecht über Sorgen und Ängste. Denn nur über Vertrauen und gegenseitiges Verständnis können wir etwas ändern.

Kommt gut in das Neue Jahr.

Ein gesegnetes 2022 wünscht,

Antonia Richter



Verbundausschuss

Der Begriff des „Verbundes“ weckt bei mir einige Emotionen: Neben meinen Assoziationen als Leichtbauingenieur wie etwa „Werkstoffverbund“ kommen mir auch viele Gedanken zu den Erzählungen in unserer Bibel.

So schloss Gott mit Abraham einen Bund oder auch mit dem Volk Israel am Berg Sinai. Auch wir vergewissern uns bei jedem Abendmahl des Bundes

Ganz so heilig geht es dann aber leider nicht im Verbundausschuss zu! Wir verstehen uns als ein Verwaltungsgremium zur Kommunikation und Organisation der vier Schwesternkirchgemeinden, deshalb sind auch nur die KV-Vorsitzenden und Stellvertretenen Mitglieder in diesem Ausschuss. Wir treffen uns derzeit quartalsweise immer in einer anderen Gemeinde und

beraten vorwiegend zu gemeinsamen Themen wie dem Mitarbeitereinsatz, Vorbereitungen gemeinsamer KV-Sitzungen und Aufteilung von finanziellen Ressourcen, die wir dann anschließend den jeweiligen Kirchvorständen zur Beschlusslage vorlegen. Obwohl diese Themen einiges an Streitpotential bieten und nicht immer sofort eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden wird, sind die

Gespräche jedoch stets vom gemeinsamen Willen getragen, aufeinander zuzugehen und miteinander für den christlichen Glauben in allen Gemeinden zu arbeiten.

Moritz Kutzt



Mitglieder des Verbundausschusses bei der Sitzung in der Annenkirche, v.l.n.r.: Sebastian Estel, Stephan Sawatzki, Ralph Müller-Pfefferkorn, Regina Feske.

Nicht im Bild: Mechthild Hinz, Moritz Kutzt

mit Gott, wenn wir an den Worten des Lukasevangeliums festhalten: „Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

Verantwortlich: Moritz Kutzt Mail: Moritz.Kutzt@evlks.de

In einer gemeinsamen KV-Sitzung am 31.10.2021 haben die Kirchenvorstände der vier Schwesternkirchgemeinden Sebastian Estel, Mechthild Hinz, Matthias Ketzer und Moritz Kutzt als Vertreter der Struktur in die Kirchenbezirkssynode gewählt. Wir wünschen ihnen für das zusätzliche Amt viel Kraft und Gottes Segen.

Moritz Kutzt

Ein besonderer Tag

In diesem Jahr war der 31. Oktober in mehrfacher Weise ein besonderer Tag. Unsere Zionskirche feierte ihren Geburtstag, doch dieses Mal nicht so wie in den bisherigen 39 Jahren. Der Tag begann mit einem festlichen Gottesdienst zum Reformationsfest in der Auferstehungskirche, zu dem alle Schwesterkirchgemeinden eingeladen waren. Viele Gemeindeglieder kamen und das hatte einen besonderen Grund: Neben Pfarrer Sawatzki gestaltete Pfarrerin Rummel (bisher mit ihrem Mann im Kirchgemeindebund Plauen tätig) den Gottesdienst. Sie wird als neue Pfarrerin für die Paul-Gerhardt- und die Zionsgemeinde entsendet. Im Anschluss konnten Kirchenvorstände und Gemeindeglieder Pfarrerin Rummel befragen, ehe in geschlossener Sitzung alle KV der vier Schwesterkirchgemeinden für eine Anstellung votierten. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen unseres Kirchweihfestes. Das Pfarrerehepaar Rummel (Herr Rummel beginnt seinen Dienst in Lukas) kam mit unserer Gemeinde bei Zimtschnecken und Reformationsbrot in



zwangloser Atmosphäre ins Gespräch. Pfarrerin Rummel erinnerte in einer kleinen Andacht an Gewesenes und Aktuelles in 39 Jahren Gemeindeleben in unserer schönen Kirche. Auch wenn sich der Dienstantritt noch bis in den Sommer 2022 verschieben wird, spürte man die Freude, dass nun ein neues Kapitel in Zion aufgeschlagen werden kann. Eine Pfarrerin gab es hier noch nie! Mit Frau Rummel und vielen Gästen aus Nah und Fern im nächsten Jahr unseren 40. Geburtstag feiern zu können ist eine sehr schöne Vorstellung! Mit dem Puppenspiel „Zwerg Nase“ im Kinderprogramm, dem traditionellen Würstchenessen und Lampionumzug zur alten Zionskirche endete der Tag dann wie gewohnt.

Claudia Kramer

Bitte beachten Sie für alle Veranstaltungen und Gottesdienste die aktuellen Corona-Vorschriften!

5. Dezember ab 16.00 Uhr

Seien Sie dabei!

Musikalische Vesper

Mit Dorothee Eychmüller – Violine

Sandra Gamberger – Viola

Danuta Jakubasch – Cello

Angela Ballendat-Theumer – Orgel

Es erklingen Werke u.a. von Georg Philipp Telemann, Boris Blacher und Luis Lewandowski

Während der Vesper gibt es im Christenlehrerraum eine Geschichte für Kinder.

Anschließend lädt der traditionelle **Basar am 2. Advent** in das Untergeschoss unserer Kirche ein. Ein Basteltisch steht für Groß und Klein bereit. Bei verschiedenen Leckereien können Sie ins Gespräch kommen. Ein reichhaltiges Angebot an Gebasteltem kann bestaunt und erworben werden. Der gesamte Reingewinn wird „Brot für die Welt“ übergeben. Auch deshalb hoffen wir, dass der Basar 2021 wieder ein großer Erfolg wird.



Gottesdienste am Heiligen Abend in Zion

14.45 Uhr 1. Vesper, im Garten

OKR Dr. Teubner, mit Kindern für Kinder

16.15 Uhr 2. Vesper, im Garten

Pfr. Zimmermann, mit weihnachtlichem Anspiel

18.00 Uhr 3. Vesper, im Kirchsaal

Pfrn. Großmann



Gemeindenachmittag für Jung und Alt am 8. Januar 2022



16.00 Uhr Andacht zum Epiphaniastag

- Film vom Sternsingen

anschl.

- Gemeindeversammlung
- Kinderprogramm

18.00 Uhr ▪ Abendimbiss



Wir laden herzlich ein!

Offener Kinder- und Familiennachmittag

Donnerstags 15.30 Uhr:

Bibelerzählen für Kinder und Erwachsene in der Kirche, danach Kaffeetrinken mit Spiel- und Bastelangeboten.

Filme mit Gespräch und Abendessen für Jung und Alt:

Donnerstag, 16. Dezember 16.30 Uhr:

„Wunder einer Winternacht – Die Weihnachtsgeschichte“, ein finnischer Weihnachtsfilm. Erzählt wird die Geschichte von Nikolas, einem Waisenkind, das eine besondere Befähigung in sich trägt.

Donnerstag, 27. Januar 16.30 Uhr:

Eine spannende Geschichte mit wunderbaren Naturaufnahmen darüber, wie Mensch und Tier gut miteinander leben können.

Kinderbibeltage in Auferstehung

21. bis 23. Februar

Anmeldung und weitere Informationen bei Anna-Magdalena Buchmann

Gemeindefreizeit der Schwesterkirchgemeinden mit großer Resonanz

„Der Herr segnet und behütet Dich“ war das Thema, das die erste Gemeindefreizeit der nunmehr vier Schwesterkirchgemeinden Zion, Auferstehung, Paul Gerhardt und Annen-Matthäus begleitete. 52 Kinder und Erwachsene

waren der Einladung der Gemeindepädagoginnen Anna-Magdalena Buchmann und Isabell Schirmer nach Kollm in der Oberlausitz gefolgt, um vom 8. bis 10. Oktober gemeinsam schöne und bereichernde Tage zu verbringen. Dabei erhielten die Teilnehmer in verschiedenen Arbeitsgruppen viele Anregungen aus der Bibel und konnten sich dazu austauschen. Das wunderbare Herbstwetter lud dazu ein, viel Zeit im Freien zu verbringen, das schöne Gelände des CVJM-Frei-

zeit- und Bildungszentrums und den nahegelegene Quitzdorfer Stausee zu erkunden. Auch die Abende waren voller Geselligkeit und festigten die Gemeinschaft über Kirchengemeindengrenzen hinweg. Mit einem Gottesdienst



zum Thema fand die Gemeindefreizeit einen gelungenen Abschluss - mit der festen Absicht, auch im Oktober 2022 wieder zusammenzukommen.

C. Mossal

Gottesdienste in Zion

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe

Zion	
5. Dezember 2. Advent	 16.00 Uhr Musikalische Vesper / Prädikant Estel s.S. 6 Kollekte: Kirchenmusik in Zion
12. Dezember 3. Advent	 10.30 Uhr Gottesdienst / Pfr. i.R. Mendt Kollekte: Jugendkirche Dresden
19. Dezember 4. Advent	 10.30 Uhr Gottesdienst / Pfr. Sawatzki
24. Dezember Heiliger Abend	 Eine Übersicht der Gottesdienste und
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Kein Gottesdienst in den Schwesterkirchen
26. Dezember 2. Weihnachtstag	
31. Dezember Silvester	16.00 Uhr Gottesdienst / Pfrn. Großmann

Jesus Christus spricht

2. Januar 1. So. n. Weihnachten	10.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel
9. Januar 1. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Gottesdienst / Pfr. i.R. Mendt
16. Januar 2. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Gottesdienst / Prädikant Estel
23. Januar 3. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Gottesdienst / Pfr. i.R. Schmidt
30. Januar Letzter So. n. Epiphantias	10.30 Uhr Gottesdienst / OKR Dr. Teubner Kollekte: Bibelverbreitung – Weltbibelhilfe
6. Februar 4. So. v.d. Passionszeit	9.00 Uhr Gottesdienst / Fr. Westfeld (Synodalpräsidentin) Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Gottesdienste der Schwesterkirchen

„Ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Sacharja 2,14

Auferstehung	Paul-Gerhardt	Annen-Matthäus
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst anschl. Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)

Vespern am Heiligen Abend finden Sie auf Seite 6 und 11

Bitte nutzen Sie die Angebote anderer Kirchen in der Stadt.

9.30 Uhr Gottesdienst		10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
18.00 Uhr Gottesdienst Kleinkinderbetreuung	16.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	16.30 Uhr Jahresschluss- andacht (Annenkirche)

„Kommt und seht!“ Johannes 1,39

9.30 Uhr Gottesdienst anschl. Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	
10.00 Uhr Wiederholung des Krippenspiels Kindergottesdienst (Einlass nur mit Platzkarten)	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Familienkirche für alle Schwesterkirchen (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst anschl. Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Annenkirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst anschl. Abendmahl	9.00 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	10.00 Uhr Gottesdienst (Matthäuskirche)
9.30 Uhr Gottesdienst Kindergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Coschütz)	

Bitte beachten Sie für alle Veranstaltungen und Gottesdienste die aktuellen Corona-Vorschriften!



2. Dezember, 6. Januar, 19.30 Uhr

Gesprächskreis zur Bibel



21. Dezember, 15.00 Uhr

Zion im Advent „Alle Jahre wieder...“

eine gemütliche Stunde bei Kerzenschein, mit Adventsmusik und Plätzchen.

Der Treff am Dienstag lädt **alle Gemeindeglieder**, die Zeit und Lust haben, in der Adventszeit in unserer Kirche zusammen zu sein, herzlich ein.



18. Januar, 12.00 Uhr

Musik und Wort zur Mittagszeit

Sabine Rehn – Violine

Diana Bikbaev – Viola

Es erklingen Werke von W.A. Mozart und J. Pachelbel



24. Januar, 19.00 Uhr

Gesprächskreis: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Thema: „Tanz auf dem Vulkan? Wahrnehmungen von politischen Trennlinien in Gesellschaft und Kirchgemeinden“

Was trennt uns politisch in Gesellschaft und Kirchgemeinden?

Wie können wir zu dem, was uns trennt, in einem produktiven Dialog bleiben?

Der Gesprächskreis befasst sich mit aktuellen politischen Trennlinien, die uns herausfordern und sucht nach Wegen des Umgangs.

Herzliche Einladung zur Diskussion mit Julia Gerlach, Politikwissenschaftlerin und Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Sachsen.



25. Januar, 15.00 Uhr

Treff am Dienstag

„Was ist uns überhaupt noch HEILIG in der evangelischen Kirche?“

OKR Dr. Teubner, Referent für Gottesdienst und Amtshandlung der Landeskirche Sachsens, lädt zur Diskussion ein.

Heiliger Abend in den Schwesterkirchen



Paul-Gerhardt-Gemeinde

15.00 Uhr	mit Krippenspiel in Gittersee
16.00 Uhr	mit Krippenspiel in Gittersee
17.00 Uhr	mit Krippenspiel in Gittersee
17.45 Uhr	Posaunenandacht in Coschütz



Annen-Matthäus-Gemeinde

14.30 Uhr	mit Krippenspiel in der Matthäuskirche
17.00 Uhr	musikalische Vesper in der Annenkirche



Auferstehungsgemeinde

14.30 Uhr	1. Christvesper
15.00 Uhr	2. Christvesper mit Krippenspiel im Gemeindehaus
15.45 Uhr	3. Christvesper
16.15 Uhr	4. Christvesper mit Krippenspiel im Gemeindehaus
17.00 Uhr	5. Christvesper
18.15 Uhr	6. Christvesper
23.00 Uhr	Spiel zur Nacht

Einlass **nur mit Platzkarte**. Kostenlose Platzkarten sind ab 6.12.21 online erhältlich.

In unseren Schwesterkirchengemeinden finden im Dezember und Januar eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich direkt.

Auferstehungskirche: 0351/471 7249, www.auferstehungskirche-dresden.de

Annen-Matthäus-Gemeinde: 0351/4951554,
www.annen-matthaeus-kirchgemeinde-dresden.de

Paul-Gerhardt-Gemeinde: 0351/4010369,
www.kirche-gittersee.homepage.t-online.de

Das Wintersemester 2021/2022 hat begonnen und damit gibt es auch ein neues Semesterprogramm der dresdner Studierendengemeinden ESG (evangelisch) und KSG (katholisch). Bitte nutzen Sie die Informationen die Sie in den beigelegten Flyern finden und geben Sie diese weiter. Danke!



EVANGELISCHE
STUDENTENGEMEINDE
DRESDEN



Herzliche Einladung!

2022 beginnt wieder ein Glaubenskurs Spur8. Bitte beachten Sie die ausgelegten Flyer in den Gemeindehäusern und sagen Sie es weiter.

Anmeldungen: glaubenskurs@auferstehungskirche-dresden.de
oder telefonisch: Pfarramt Auferstehung 0351/ 471 7249

Instrument des Jahres 2021 und Musikalische Vesper am 2. Advent in der Zionskirche

Die Orgel ist in diesem Jahr das „Instrument des Jahres“.



Im Oktober trafen sich aus diesem Anlass musikinteressierte Familien unserer Gemeinde in der Auferstehungskirche, um den Aufbau und die Wirkungsweise der großen Eule-Orgel näher kennenzulernen und ihren Klang zu erleben. Herr Weigert, Organist der Orgel der Auferstehungskirche, konnte unser Wissen mit Engagement und guten Ideen erweitern. Mit Hilfe von Modellen konnten wir Wissenswertes über die Windzufuhr in der Orgel erfahren, ebenso Orgelpfeifen genau betrachten, berühren und auf ihre Wirkungsweise hin untersuchen. Wir wurden mit den vielen Facetten des Orgelbaus vertraut gemacht. Schön war auch, dass junge Tastenspieler Gelegenheit hatten, ihr Können an den Modellen auszuprobieren. Zum Ab-

schluss genossen wir noch einmal die Vielfalt der Klangfarben der Orgel, indem wir dem Spiel von Herrn Weigert lauschten. Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Zuhörer*innen!

Die musikalische Vesper am 2. Advent wollen wir mit Ihnen im Spannungsfeld christlicher Adventslieder, jüdischer Musik und sächsischer Tradition feiern. Zum Ende des Gedenkjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ möchten wir noch einmal auf Musik von Komponisten aufmerksam machen, die sich mit der jüdischen Tradition auseinandergesetzt haben. Von Boris Blacher wird ein Streichtrio „Drei Studien über jüdische



Volkslieder“ erklingen. Die dem Streichtrio zugrunde liegenden Melodien stehen stilistisch dem chassidischen Niggunim nahe, den Weisen der osteuropäischen mystischen Bewegung. Außerdem wird der Komponist Luis Lewandowski, der die synagogale Musik in beeindruckender Weise reformiert hat, in der Vesper vertreten sein.

Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein!

Ihre Angela Ballendat-Theumer
und Dorothee Eychmüller

Kreise und Gruppen können unter Berücksichtigung des Corona-Hygienekonzeptes stattfinden.

montags

Posaunenchor: 18.00 Uhr

dienstags

Frauengespräch: 7.12., 4.1. 10.00 Uhr

Treff am Dienstag: 21.12., 25.1. 15.00 Uhr

Kurrende: ¹⁾ 15.00 Uhr

Blockflöten I ¹⁾: 16.00 Uhr

Blockflöten II ¹⁾: 16.30 Uhr

Musikalischer Eltern-Kind-Kreis ¹⁾: 17.00 Uhr

Abendliedersingen: 17.30 Uhr

Chor: 18.00 Uhr

donnerstags

Kinder- und Familiennachmittag ¹⁾ 15.30 Uhr

Bibelkreis: 2.12., 6.1. 19.30 Uhr

Gebetskreis: 2.12., 6.1. 21.00 Uhr

freitags

Konfirmanden Klasse 7/8 ¹⁾ 17.15 Uhr

¹⁾ außer in den Schulferien

Ansprechpartner der einzelnen Kreise und Treffs sind im Gemeindebüro zu erfragen und unserer Website zu entnehmen.

Mitarbeiter

Vakanzvertretung:	Pfr. Stefan Sawatzki	Tel. (0351) 204 3724
Gemeindepädagogin:	Anna-Magdalena Buchmann	Tel. 0157 84187259
Kantorin:	Angela Ballendat-Theumer	Angela.Ballendat@evlks.de
Verwaltungsmitarbeiterin:	Sabine Bruns	Tel. (0351) 4717060
Hausmeister:	Andreas Keßler	Tel. 0170 7008106

Freud und Leid in unserer Gemeinde, Monate September und Oktober 2021



**Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.
Eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht,
wenngleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sänten.**

Psalm 46,1-2

Die neuen rechtlichen Bestimmungen zur Veröffentlichung von Namen im Internet, müssen auch wir als Gemeindebriefredaktion beachten. Wir verweisen freundlich auf die gedruckte Ausgabe des Gemeindebriefes, die im Gemeindehaus und der Kanzlei zu erhalten ist.

Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns stellt...



mit der Zeile aus einem bekannten Lied grüßen wir Sie, liebe Leser, zum Jahreswechsel. Ein weiteres schwieriges Jahr liegt hinter uns, Corona ist leider immer noch ein Thema in unserem Leben, auch im Gemeindeleben.

Was wird uns 2022 bringen? Wir wissen es nicht genau, aber einiges dürfen wir in den Blick nehmen: Wir werden 40 Jahre Zionskirche feiern und die Vakanz nimmt ein Ende. Und wir haben die Zusage der Jahreslosung: „Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht zurückweisen.“
Bleiben Sie behütet! Ihre Gemeindebriefredaktion

Abbildungen:

Titelseite D. Hille; S. 2 Andrew Neel/ unsplash.com; S. 3 I. Richter-Kuhn; S. 4 M. Kuhtz; S. 5 M. Kramer; S. 7 Markus Jürgens / pixelio.de, Marx; S.10 pfarrverband-reuland.blogspot.com/2012_04_29_archive.html, wobigratie/pixelio.de, Timo Klostermeier/pixelio.de; S. 12 A. Mieth; S. 14 M. Kramer; Rückseite D. Hille, Archiv Zion



Evangelisch-Lutherische Zionskirchgemeinde

Bayreuther Straße 28
01187 Dresden

Gemeindebüro: Tel. (0351) 471 70 60 / Fax 477 26 93
E-Mail: kg.dresden_zion@evlks.de
Internet: www.dresden-zionskirche.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Sprechstunde Pfr. Sawatzki Reckestr. 6
Sprechzeit Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Tel. (0351) 204 3724, (0351) 471 7249

Bankverbindungen der Zionskirchgemeinde

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920 (KG Zion)

Konto für Kirchgeld:

Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen

IBAN: DE48 3506 0190 1607 4000 12

BIC: GENO DE D1 DKD

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Zionskirche

Bürozeiten des **Alten Annenfriedhofs**, Chemnitzer Str. 32, Tel. 4718382
donnerstags 15.00 -17.00 Uhr
sonst: **Neuer Annenfriedhof**, Kesselsdorfer Str. 29, 01159 DD, Tel. 4213261

Herausgeber des Gemeindebriefes: Ev.-Luth. Zionskirchgemeinde Dresden
Redaktionsmitglieder: G. Grabowski, C. und M. Kramer, Fr. Mossal,
W. Leonhardt, M. Lippmann, A. Richter
Redaktionsschluss: 1. November 2021; für nächste Ausgabe 1. Januar 2022
Druck: addprint® AG, Bannewitz

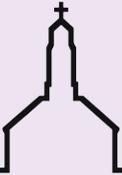
Den Inhalt der namentlich gezeichneten Artikel verantworten die Autoren selbst. Er stimmt nicht automatisch mit der Meinung der Redaktion überein.

Wir danken allen HelferInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen.
Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Druckkosten zu decken.

Die neue Zionskirche in Zahlen

- 1965 Schenkt der Lutherische Weltbund dem damaligen sächsischen Landesbischof Dr. Gottfried Noth eine Kirche zu seinem 60. Geburtstag. Mit der Ausführung wird die schwedische Kirche beauftragt.
- 1980 Beschluss des Landeskirchenamtes Sachsen, dass diese Kirche in unserer Gemeinde gebaut werden soll
5. Juni 1981 Grundsteinlegung
31. Oktober 1982 Weihe der neuen Kirche mit dem damaligen sächsischen Landesbischof Hempel und dem schwedischen Bischof von Skara Brattgard.

zusammengetragen von Claudia Kramer
Quelle: Archiv Zionskirche



Lobe Zion deinen Gott



110 Jahre Zionsgemeinde – 40 Jahre neue Kirche



Unter diesem Motto beginnt 2022 für unsere Gemeinde ein besonderes Festjahr mit vielfältigen Veranstaltungen. Es soll an besondere Höhepunkte unseres Gemeindelebens erinnern, und Zeitzeugen zu Wort kommen lassen. Vor allem soll es ein fröhliches Fest für alle, junge und alte, neue und langjährige Gemeindeglieder und Gäste werden.

